

<p><b>Hinweise zur Datenerhebung:</b>  Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Daten im Sinne von § 3 Abs. 9 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie entsprechender Vorschriften der Datenschutzgesetze der Länder dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist ( § 86 AufenthG). Die erhobenen Daten werden elektronisch gespeichert und verarbeitet.  Die im Antrag verlangten Angaben beruhen auf dem Aufenthaltsgesetz. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde gerne erfragt werden.</p>	Eingangsstempel
<p><b>Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis  gem. § 81 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)</b></p>	Aktenzeichen

**Hinweis:**  
Die Beantragung eines Aufenthaltstitels hat für jede Person –auch für Kinder- auf eigenen Vordruck zu erfolgen (§ 81 AufenthG)

<b>1. Angaben zum/zur Antragsteller/in</b>		
<b>Persönliche Angaben</b>		
Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n		
Vorname(n)	Geschlecht	
	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
Geburtsdatum	Geburtsort (Ort, Staat)	
Staatsangehörigkeit(en)	eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en)	
Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)	Religion (Angabe freiwillig)	
Familienstand	Datum	
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend   seit:		
Telefon (Angabe freiwillig)	Telefax (Angabe freiwillig)	e-Mail (Angabe freiwillig)
<b>Pass / Reisedokument</b>		
<input type="checkbox"/> eigener Pass/Ausweis <input type="checkbox"/> eingetragen bei <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter		
genaue Bezeichnung	gültig bis	
ausgestellt von	ausgestellt am	
<b>Wohnsitz(e)</b>		
aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)		
Frühere Aufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
von (Datum)	bis (Datum)	in (Ort, Kreis, Bundesland)
von (Datum)	bis (Datum)	in (Ort, Kreis, Bundesland)
von (Datum)	bis (Datum)	in (Ort, Kreis, Bundesland)
Wohnsitz im Ausland (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Staat)		
<input type="checkbox"/> wird beibehalten <input type="checkbox"/> wird nicht beibehalten		

**2. Angaben zu Familienangehörigen****Ehegatte / eingetragener Lebenspartner (nach LPartG)**

Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

Staatsangehörigkeit(en)

evtl. frühere Staatsangehörigkeiten

Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)

Religion (Angabe freiwillig)

aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)

aufenthaltsrechtlicher Status gültig bis:

 Aufenthaltserlaubnis Niederlassungserlaubnis/  
 Erlaubnis zum Daueraufenthalt – EG Asylberechtigt

Bezeichnung

gültig bis

 sonstiger aufenthaltsrechtlicher Status:**Kinder des/der Antragstellers/in (weitere Kinder bitte auf gesonderten Blatt angeben)**

Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

**1**

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)

Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

**2**

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)

Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

**3**

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)

Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

**4**

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

aktueller Wohnsitz (PLZ, Ort, Strasse)

**Eltern des/der Antragstellers/in****Vater:** Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

**Mutter:** Familienname, ggf. Geburtsname oder früher/e Name/n

Staatsangehörigkeit

Vorname(n)

Geschlecht

 m  w

Geburtsdatum

Geburtsort (Ort, Staat)

### 3. Angaben zum Aufenthalt

#### Einreise zuletzt

am  ohne Visum  mit nationalem Visum  mit Schengener Visum  mit Aufenthaltstitel, ausgestellt von einem anderem EU-Staat

Visum Nr. \_\_\_\_\_ gültig von \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_ Aufenthaltsdauer (Tage) \_\_\_\_\_

Zustimmung zum Visum durch Ausländerbehörde der Stadt / des Landkreises:

#### Zweck des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland

##### Ausbildung

Studium (§ 16 Abs. 1 AufenthG), Fachrichtung \_\_\_\_\_  Studienbewerber (§ 16 Abs. 7)

Sprachkurs (§ 16 b AufenthG)  Schulbesuch (§ 16 Abs. 5 AufenthG)  Aus- oder Weiterbildung (§ 17 AufenthG) (ohne beabsichtigtes Studium)

bei Schule, Studienanstalt, Institut, Ausbildungsbetrieb (Name, Anschrift):

##### Erwerbstätigkeit

Beschäftigung (§ 18 AufenthG)  Blaue Karte EU (§ 19a AufenthG)  Forschung (§ 20 AufenthG)  Selbständige Erwerbstätigkeit (§ 21 AufenthG)

bei Firma (Name, Anschrift):

##### Völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe

Aufnahme aus dem Ausland (§ 22 AufenthG)  Anordnung durch oberste Landesbehörde (§ 23 AufenthG)  Härtefallentscheidung (§ 23a AufenthG)

Vorübergehender Schutz (§ 24 AufenthG)  Asylberechtigt (§ 25 Abs. 1 AufenthG)  Flüchtlingsstatus (§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG)

Subsidiärer Schutz (§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG)  Abschiebeverbot (§ 60 Abs. 2 i.V.m. § 25 Abs. 3 AufenthG)  Vorübergehende Anwesenheit aus dringenden humanitären Gründen (§ 25 Abs. 4 AufenthG)

Ausreise unmöglich (§ 25 Abs. 5 AufenthG)  Sonstiges:

##### Familiäre Gründe

Nachzug zum deutschen Ehegatten/ Lebenspartner (§ 28 AufenthG)  Nachzug zu deutschen Eltern/ Elternteil / Kind (§ 28 AufenthG)  Nachzug zu sonstigen Familienangehörigen (§ 36 AufenthG)

Nachzug zu ausländischen Ehegatten/ Lebenspartner (§ 30 AufenthG)  Nachzug zu ausländischen Eltern/ Elternteil (§ 32 AufenthG)  \_\_\_\_\_

Nachzug zu (Name, Vorname, Anschrift):

##### Besondere Aufenthaltsrechte

Recht auf Wiederkehr (§ 37 AufenthG)  Aufenthaltstitel für ehemalige Deutsche (§ 38 AufenthG)  Aufenthaltserlaubnis für langfristig Aufenthaltsberechtigte anderer EU-Staaten (§ 38 a AufenthG)

##### Sonstiger Aufenthaltszweck:

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

#### Lebensunterhalt

Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

Beziehen Sie Leistungen nach dem zweiten oder zwölften Buch Sozialgesetzbuch?

Betrag:

nein  ja  Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)  Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II)  Sonstige: \_\_\_\_\_ Euro monatl.

#### Krankheit / Krankenversicherung

Leiden Sie an Krankheiten? Bezeichnung der Krankheit

nein  ja, an

Besteht für Sie Krankenversicherungsschutz in Deutschland? Versicherungsträger

nein  ja, bei

#### 4. Rechtsverstöße

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt?

nein  ja  in Deutschland  im Ausland

Datum  Gericht

Grund  Art und Höhe der Strafe

#### Weitere Verstöße bitte auf gesonderten Blatt angeben !

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt?

ermittelnde Behörde

nein  ja  in Deutschland  im Ausland

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener-Vetragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?  
von (Staat)

nein  ja am:

Wurde ein Einreiseantrag von Deutschland oder einem Schengener-Vertragsstaat abgelehnt?  
von (Staat)

nein  ja am:

Wurde ein Antrag auf einen Aufenthaltstitel von Deutschland oder einem Schengener-Vertragsstaat abgelehnt?  
von (Staat)

nein  ja am:

#### 5. Förderung der Integration

Angaben nur erforderlich bei

- Einreise / Aufenthalt zu Erwerbszwecken (§§ 18, 21 AufenthG)  
- Familiennachzug (§§ 28,29, 30, 32, 36 AufenthG)

- Einreise als langfristig Aufenthaltsberechtigter nach § 38 a AufenthG

- Aufenthalt aus humanitären Gründen (§§ 25 Abs. 1 u. 2 AufenthG)

- Aufenthalt nach § 23 Abs. 2 AufenthG

Ich habe keine deutschen Sprachkenntnisse

Ich kann mich auf einfache Art in deutscher Sprache verständigen

Ich habe ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

Ich nehme eine schulische Ausbildung auf oder (bitte Nachweise beifügen)  
setze meine bisherige schulische Ausbildung fort

Ich befinde mich in einer beruflichen Art der Ausbildung  
oder sonstigen Ausbildung als

(bitte Nachweise beifügen)

Ich nehme an einem Bildungsangebot im Bundesgebiet,  
das einem Integrationskurs vergleichbar ist (Nachweis beifügen)

Die Teilnahme an einem Integrationskurs ist mir auf Dauer  
unmöglich oder unzumutbar (Begründung auf extra Blatt)

Ich habe bereits in einem anderen Mitgliedsstaat der EU an  
Integrationsmaßnahmen teilgenommen (ggf. Nachweis beifügen)

**Ich beantrage die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für**

Zeitraum

**Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben.  
Wichtige Hinweise nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 und § 82 AufenthG**

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG ausgewiesen werden kann, wenn ich in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Anwenderstaates des Schengener Durchführungsübereinkommens durchgeführt wird, im In- oder Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung (Duldung) mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörden mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG erfüllen. die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG). Ein erteilter Aufenthaltstitel kann zurückgenommen werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.

#### Lichtbild

grundsätzlich  
biometrietauglich !

min. 35 x 45 mm

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift,  
bei Kindern unter 16 Jahren:  
Gesetzlicher Vertreter

#### Stellungnahme der Meldebehörde

1. Antragsteller ist hier gemeldet seit:

2. Die Angaben  stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein  sind nicht vollständig prüfbar

3. Gegen den Aufenthalt bestehen  keine Bedenken  folgende Bedenken (siehe Anlage)

Ort, Datum

Behörde

Unterschrift